* Ein Projekt der Jugendarbeit Berufsbildungswerk St. Zeno



Inhalt

04

Die Veränderungen wirken

Interview mit Thomas Oliv und Achim Schellhaas Berufsschule und Berufsbildungswerk Kirchseeon

08

Digitalisierung goes Schule

Stefan Schmidhuber, Studienrat im Förderschuldienst und Systembetreuer EDV

10

Chiemseetour

Frank Gebhardt, Sozialpädagoge im Internat St. Zeno Kirchseeon

12

Oase – Gedanken und Aktivitäten

Gerhard Endres, Seelsorge und Schulpastoral im Berufsbildungswerk Kirchseeon

14

CAJ – wir wollen was bewegen

Jasmin Klein stellt die CAJ und einige Verantwortliche der CAJ-München und Freising vor

16

Duale Berufsausbildung

Beiträge von Dr. Andreas Lenz (CSU), Daniel Föst (FDP), Dieter Janicek (Grüne) und Claudia Tausend (SPD)

20

Glückwünsche

von Gizem Ulas, Tamer Aktas, Achim Schellhaas, Thomas Oliv und Gerhard Endres

24

Die Absolventen 2022

Wir wünschen alles Gute für eure berufliche Zukunft!



IMPRESSUM
Berufsbildungswerk Stiftung St. Zeno,
Bernd Zimmer V.i.S.d.P.
Am Hirtenfeld 11, 85614 Kirchseeon
www.bbw-kirchseeon.de, info@bbw-kirchseeon.de, Tel: 08091-553-0, Fax: 08091-553-1108
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Gerhard Endres (Koordination), Mohamad Alkalaf, Frank Gebhardt, Stefan Schmidhuber,
Thomas Oliv, Achim Scheelhaas, Gizem Ulas, Tamer Aktas, Jasmin Klein, Bernd Zimmer, Andreas Lenz, Daniel Först,
Dieter Janicek, Claudia Tausend
Gestaltung+Konzeption: Eva Neumann, www.elfdesign.de
Fotos: Mohamad Alkhalaf; privat
Illustrationen: Eva Neumann
Druck und Weiterverarbeitung: Medientechnologie im BBW



Bernd Zimmer Geschäftsführer der Stiftung St. Zeno Kirchseeon

Liebe Leserin, lieber Leser von ZENO* 2022

Der Ausbildungsjahrgang 2022 ist für das Berufsbildungswerk Kirchseeon ein personell kleiner Jahrgang, aber es scheint ein sehr erfolgreicher Jahrgang zu sein. In der ersten Runde der Prüfungen im Frühjahr traten 7 Auszubildende an und alle Absolventen konnten den Gesellenbrief erlangen.

Die zweite Runde zur Sommerprüfung werden 19 Absolventen antreten und auch in dieser Gruppe setzen wir unser ganzes Vertrauen ein, dass alle die Prüfung bestehen werden. Sollte dies im Einzelfall nicht gelingen, besteht noch die Möglichkeit der Wiederholung. Aber sprechen wir nicht davon.

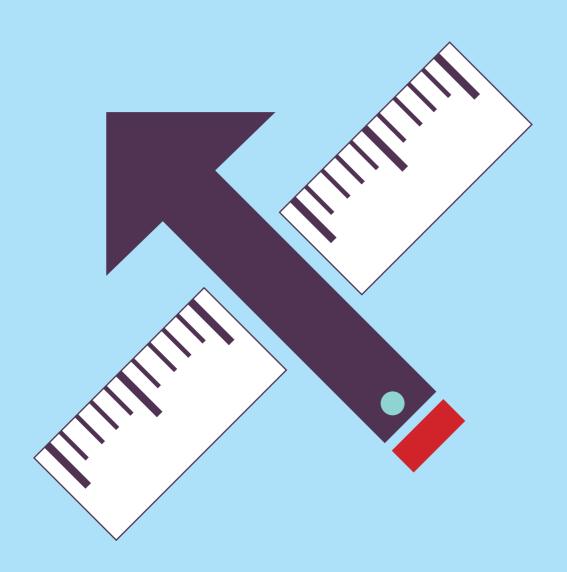
Unsere Teilnehmer*innen, unsere Lehrer*innen, unsere Ausbilder*innen, unser Begleitender Dienst haben alles dafür getan. Bei vielen Auszubildenden sind natürlich auch die Eltern eine besondere Unterstützung, damit entweder Aufgaben trainiert wurden oder aber auch die Motivation für den Abschluss zu arbeiten hoch gehalten werden konnte.

Selbstverständlich ist dieser Erfolg auch nicht, da wir aufgrund von Corona nicht den regulären Ausbildungsstoff in der regulären Zeit im Berufsbildungswerk Kirchseeon durcharbeiten konnten. Es war viel Unterricht in alternativer Form, der aber nicht zu der kleinen Gruppe geführt hat, sondern wir hatten von Anfang an eine kleine Ausbildungsgruppe für den Abschlussjahrgang 2022. Auf den nächsten Seiten finden Sie unsere Absolventen mit ihren Ausbilder*innen in den verschiedenen Berufen und verschiedene Beiträge zu unserem Berufsbildungswerk. Nehmen Sie sich etwas Zeit und stöbern Sie in der Ausgabe ZENO*2022, die vorrangig für unsere Absolvent*innen erstellt wird, damit diese sich an die Zeit ihres Berufsabschlusses und die damaligen Kollegen erinnern. Mit dem erfolgreichen Abschluss in der dualen Ausbildung ist ein sicherer Schritt in eine dauerhafte Beschäftigung im Arbeitsmarkt gegeben. Den Abschluss haben Sie alleine geschafft, die Beschäftigung werden sie schließlich auch bestehen müssen. Gleichwohl sind wir weiterhin für unsere Absolvent*innen da und stehen auch weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Hoenninger GmbH & Co. Baunternehmung KG, die Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, die Grill-Gruppe Ebersberg, die KAB und die B&O Gruppe I B&O Bauholding GmbH, die uns mit ihrer Anzeige bei der Finanzierung dieser Ausgabe unterstützen. Danke auch an unsere langjährige Grafikdesignerin Eva Neumann, sowie stellvertretend für unsere Mitarbeiter*innen, Gerhard Endres und Mohamad Alkhalaf.

Viel Spass mit ZENO *2022

Ihr Bernd Zimmer

03



Thomas Oliv, Schul- und Bereichsleiter/Ausbildung BBW Kirchseeon; Achim Schellhaas, Bereichsleiter, BBW Kirchseeon



Die Veränderungen wirken

Im Herbst 2021 übernahm Thomas Oliv zusätzlich zu seiner Aufgabe als Schulleiter der Berufsschule im BBW Kirchseeon die Aufgabe eines Bereichsleiters in der Ausbildung. Zusammen mit dem Bereichsleiterkollegen Achim Schellhaas hat er wichtige Veränderungen überlegt und umgesetzt. Gerhard Endres hat Sie in einem Gespräch nach ihren Erfahrungen und Erfolgen gefragt.

ZENO: Warum haben Sie diese Veränderungen begonnen? Was bringt es für die Auszubildenden?
SCHELLHAAS: Wir haben die Strukturen verändert, um auch die Ausbildung für die Jugendlichen zukunftsfähiger zu gestalten.

Herr Oliv, sie haben eine zusätzliche Aufgabe als Bereichsleiter übernommen, die Aufgabe des Leiters einer Berufsschule in einem Berufsbildungswerk ist ja auch schon ausfüllend.

Was war ihre Hauptmotivation?

OLIV: Die Zusammenarbeit von uns Mitarbeiter*innen zusammen mit unseren Jugendlichen zu intensivieren und zu verbessern. Herr Schellhaas und ich hatten vor ein paar Wochen ein Schlüsselerlebnis: die Teilnehmervertretung, d.h. das Gremium unserer Jugendlichen kam auf uns zu. Sie sorgen sich um das Berufsbildungswerk, das sie für ihre Berufsausbildung dringend benötigen, da sie sich für die freie Wirtschaft noch nicht stabil genug einschätzen. Wir Bereichsleiter formulierten nach diesem Austausch zusammen mit Ausbildungsleiter, Herrn Böttcher und Geschäftsführer, Herrn Zimmer, einen entsprechenden Aufruf an die Mitarbeiter*innen.

Herr Schellhaas, wie haben die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Bereichen die Umstrukturierung aufgenommen? **SCHELLHAAS:** Die Arbeit hat sich gut weiterentwickelt, da jeder Bereichsleiter mit seinen Kolleg*innen effektiver und leistungsfähiger zusammenarbeitet. Das kommt auch bei den Jugendlichen im BBW gut an.

Zeno: Herr Oliv, wie hat sich das bei Ihnen ausgewirkt?

OLIV: Wir haben im Herbst 2021 mit den Zielvereinbarungsgesprächen begonnen. Das waren "Vier-Augen-Gespräche" in denen sowohl Ausbildungsziele wie auch betriebswirtschaftliche Ziele formuliert wurden. Danach erstellten wir Bereichsleiter quartalsweise Dienstpläne. Die Ausbilder*innen ergänzten ihre betrieblichen Ausbildungspläne mit methodisch-didaktischen Methoden und bei Bedarf mit Themen zum Stütz- und Förderunterricht, so dass "Individuelle Ausbildungspläne" entstanden sind.

Bedeutet das, dass die Jugendlichen noch näher an die Realität herangeführt werden?

SCHELLHAAS: Ja, wir können noch individueller auf die Jugendlichen eingehen und je nach dem persönlichen Fähigkeitsprofil die Ausbildung anpassen und so noch effektiver und zielgerichteter ausbilden.

OLIV: Die Realität schaffen wir durch Praktika in der freien Wirtschaft.

Zeno: Hat sich dadurch auch die Vorbereitung auf die späteren Arbeitsstellen verbessert?

SCHELLHAAS: Das ist ein wichtiger Gesichtspunkt für unsere Veränderungen, wir wollen die Jugendlichen möglichst gut auf ihren späteren Arbeitsplatz vorbereiten.

OLIV: Wir haben angefangen unsere Verbindungen in die freie Wirtschaft wieder zu intensivieren, die durch die Pandemie gelitten haben. →

SCHELLHAAS: Es geht darum, dass wir gezielt die verschiedenen Arbeitgeber über das BBW-Kirchseeon und unsere Jugendlichen informieren und welche Chancen für beide Seiten die Zusammenarbeit hat. Hinzu kommt über die Stärken der Jugendlichen, aber auch deren Besonderheiten zu informieren und sich mit den Verantwortlichen in den Betrieben auszutauschen. Letztlich wollen wir gemeinsam erreichen, dass die Jugendlichen über die Praktika eine Festanstellung nach dem Berufsabschluss sich erarbeiten.

OLIV: Eine Ausbilderin oder ein Ausbilder bildet z.B. einen Jugendlichen mit "Autismus-Spektrums-Störung"" im BBW aus. Hier reicht es nicht, telefonisch mit dem Betrieb den Praktikumsvertrag zu besprechen, sondern die Besonderheiten des Jugendlichen sind darzustellen, damit es zu keinem Abbruch kommt. Wir beschreiben die Verhaltensweisen und geben Tipps zum Umgang.

Gibt es schon erste Reaktionen von außerhalb des

SCHELLHAAS: Arbeitgeber mit ihren Personalchefs laden vermehrt zu Praktika ein und informieren sich vor Ort im BBW. Es gab einige Betriebsbegehungen im BBW, sie konnten sich von der Qualität der Auszubildenden

Praktika wurden vermehrt durchgeführt, eine Festanstellung nach der Ausbildung ist in Aussicht.

OLIV: Aus der Sicht eines Schulleiters kann ich das ergänzen: Ich bekomme zunehmend Anrufe aus Betrieben, die zum ersten Mal einen Jugendlichen aus einem Sonderpädagogischen Förderzentrum ausbilden. Sie wollen natürlich, dass der Auszubildende auch schulisch die Ausbildung erfolgreich beendet und fragen nach, ob der Ausbildungsberuf in unserer sonderpädagogischen Berufsschule angeboten wird.

Anzeige





Klimaneutrales Bauen - Mache eine Ausbildung bei B&O und baue mit uns heute die Welt von morgen!

B&O saniert, modernisiert und baut neu – hauptsächlich in Holz und vor allem klimaneutral! Als Komplettanbieter für die Wohnungswirtschaft verbinden wir dabei traditionelles Handwerk mit innovativer Technologie.

Derzeit bilden wir in unseren Standorten Bad Aibling und München folgende Berufe aus:

- Elektriker (m/w/d)
- Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement



Eine Ausbildung bei B&O ist genau das Richtige für Dich?

Nutze die Möglichkeit der Online-Bewerbung unter www.bo-gruppe.de/karriere oder bewirb Dich direkt per Mail: karriere@bo-gruppe.de.

Julia Karg M.A. | Personalabteilung

- + 49 152 217 114 294
 - + 49 8061 280 22 44
- ☑ |.Karg@bo-gruppe.de



Stefan Schmidhuber Studienratim Förderschuldienst und Systembetreuer EDV



Digitalisierung goes Schule

Stefan Schmidhuber gewährt einen kleinen Einblick in seine schon langjährige, engagierte Arbeit als Systembetreuer EDV.

Im Rahmen des "Digitalpakt Schule" und des "Digitalbudget für das digitale Klassenzimmer" wurden von Bund und Freistaat Bayern rund eine Milliarde Euro zur Verfügung gestellt, um einerseits Lehren und Lernen in den Klassenzimmern digital zu ermöglichen, aber auch um die Netzwerkinfrastruktur innerhalb und zwischen einzelnen Gebäuden eines Campus auszubauen, bzw. zu verbessern. Auch die Stiftung St. Zeno mit der Johann-Nepomuk-Werner-Schule Holzolling und der Berufsschule St. Zeno Kirchseeon erhielten nun die endgültigen Bescheide über die Mittel zur Maßnahmendurchführung. Voraussetzung für die Ausschöpfung der Fördergelder war die Erstellung eines schulspezifischen Medienkonzeptes, das aus den drei Bestandteilen Mediencurriculum, Ausstattungsplanung und Fortbildungsplanung besteht. Mit großem Engagement überarbeitete das Kollegium hierfür die Stoffverteilungspläne, indem zeitgemäße digitale Lehrmittel im allgemeinbildenden und fachspezifischen Unterricht verankert wurden, und gleichzeitig unterschiedliche Kompetenzstufen im Lernen der Jugendlichen angesprochen und vermittelt werden. Schnell stellte man fest, dass weder Lehrkräfte noch Schülerinnen und Schüler mit digitalen Medien geboren werden. In der jeweiligen Fortbildungsplanung versuchte man, dem ziel- und adressatengerecht zu begegnen. Bereits abgerufen (und beschafft) sind Maßnahmen aus dem "Sonderbudget Schülerleihgeräte", wo wir eine überschaubare Anzahl an Notebooks für das Lernen zuhause während der Schulschließungen in Corona-Zeiten zur Verfügung stellen konnten. Diese Geräte finden nun auf Abruf Einzug in Klassenzimmer. Ebenfalls abgerufen (und beschafft) sind Maßnahmen aus dem "Sonderbudget Lehrerdienstgeräte". Nahezu jede Lehrkraft konnte hier mit einem Laptop versorgt werden, damit Unterrichtsvorbereitung zuhause und Unterrichtsdurchführung in der Schule optimal gelingen können. Worauf wir uns aus den oben

angesprochenen Geldern noch freuen, sind z.B. WLAN in den Klassenzimmern, zusätzliche Ausstattung für mögliches Homeschooling (Lernende zuhause/ Lehrkraft in der Schule oder umgekehrt), aber auch fachspezifische Ausstattung für die unterschiedlichen Fachbereiche (Hardware und Software). Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an unseren Träger die Stiftung St. Zeno, die den beiden Schulen in ihrer Maßnahmenplanung größtmögliche Freiheit erlaubt, und die uns als Antragstellerin bei Bund und Ländern innovativ und konstruktiv zur Seite steht! ■

Die Teilnehmervertretung

Teilhabe hat viele Facetten. Für das Berufsbildungswerk Kirchseeon gehört die aktive Einbindung ihrer Teilnehmenden zum Selbstverständnis.

Die Teilnehmervertretung ist Ansprechpartner für alle Auszubildenden und Teilnehmer aus dem vorberuflichen Bereich. Wir vertreten die Belange der Auszubildenden gegenüber der Einrichtungsleitung und wirken bei Veranstaltungen mit. Unsere Ziele sind die aktive Beteiligung am beruflichen Werdegang sowie das Einüben demokratischer Prozesse.

Themen der Teilnehmervertretung sind z B.: Fehlzeiten, Verhaltensgrundsätze in der Ausbildung und Umgangsformen.

Aber auch Ausbildungs- und Wohnsituationen und Änderungen aller Art, die im Berufsbildungswerk stattfinden, sind ein Thema.

Wir haben immer ein offenes Ohr und sind für Euch da!
Julia Baldermann (Ausbildung Metallbauer)
Etienne Llau (Ausbildung Raumausstatter)
Priscilla Krause (Ausbildung Küche)
Als Bindeglied und Vertrauensperson agiert
Christopher Sponsel (Berufsschullehrer). ■

Frank Gebhardt Sozialpädagoge im Internat St. Zeno Kirchseeon



Chiemseetour

Am 09. Juli 2022 wagten sich zehn Internatler auf den Chiemsee

"Für die Fahrt von Rimsting bis zur Fraueninsel brauch ich 'ne gute halbe Stunde", meinte ein Kollege, "also plan mal ruhig eine Stunde Fahrtzeit ein".

Also mit 90 Minuten komm ich doch dann locker hin, bei gutem Wetter machen wir vielleicht noch die Überfahrt nach Übersee.

Aber nach einer Stunde Fahrt waren wir gerade mal aus der Bucht bei Rimsting raus und die Fraueninsel noch nicht einmal in Sicht. Außerdem hatten einige mit dem Steuern des Bootes ziemliche Probleme und landeten so immer wieder im Schilf. Auch der Einercanadier gestaltete sich doch als wackliger als gedacht und so machten uns die Wellen auf dem Chiemsee doch ganz schön zu schaffen.

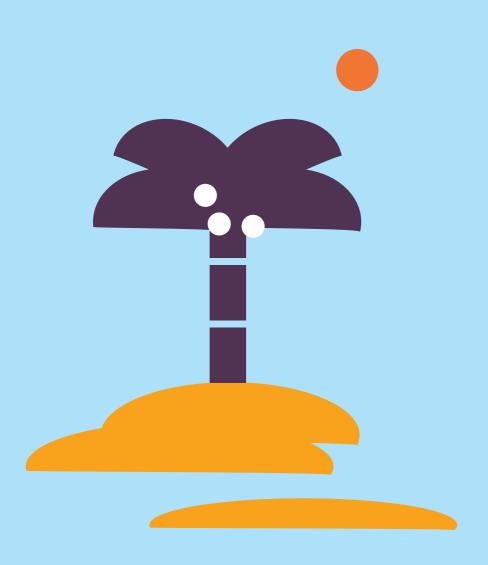
So entschieden wir uns dann doch dazu, die Fahrt abzubrechen und wieder umzukehren, nutzten die Zeit noch für ein (freiwilliges) Bad im Chiemsee und fuhren dann wieder zurück zur Anlegestelle in Rimsting.

Dort mussten wir uns noch gegen einen aggressiven Schwan durchsetzen, der bei den letzten der Gruppe dann völlig die Beherrschung verlor und sogar auf die Boote sprang. Letztlich kamen dann aber doch alle unversehrt wieder am Ufer an und waren froh, die Fahrt frühzeitig beendet zu haben.









Gerhard Endres Seelsorge und Schulpastoral im Berufsbildungswerk Kirchseeon



OASE – ein Brückenbauer für die duale Berufsausbildung

Von Anfang versteht sich der schulpastorale Mitarbeiter Gerhard Endres im Berufsbildungswerk als Begleiter, Unterstützer und Seelsorger in der dualen Berufsausbildung.

Gerhard Endres ist Begleiter bei kleineren und größeren persönlichen Schwierigkeiten, Unterstützer der dualen Berufsausbildung durch die vielfältige Arbeit der Vernetzung mit der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ), mit der Katholischen Jugendstelle in Ebersberg, mit dem Kreisbildungswerk Ebersberg, mit den verschiedenen Dienststellen des Landratsamts und natürlich mit dem erzbischöflichen Ordinariat. Immer geht es um eine Sichtbarmachung des Wertes einer dualen Berufsausbildung, der Sinnentwicklung während einer Ausbildung und die Wahrnehmung des Könnens der Absolventen des BBW Kirchseeon. Dazu werden laufend Kontakte aufgebaut und vertieft: zu Unternehmen des Landkreises z.B. durch intensive Gespräche mit den Anzeigenkunden.

Die Informations-und Gesprächsreihe "Treffpunkt Berufsausbildung" führte schon viele bekannte Fachmenschen in das BBW Kirchseeon über sehr unterschiedliche Themen der dualen Berufsausbildung. Beim bundesweiten durchgeführten "Josefstag" in Kooperation mit der CAJ konnten u.a. Kardinal Marx und der ehemalige Chef der Arbeitsagentur Detlev Scheele zu umfangreichen Gesprächen gewonnen werden. Die Seelsorge zeigt sich in Andachten, seelsorglichen Gesprächen gerade auch in Krisen und dem Aufgreifen der Themen, die alle Menschen aufrühren und bewegen.

Menschen für die Arbeit des BBW Kirchseeon zu interessieren und damit gleichzeitig auch Unterstützer für die Jugendlichen zu gewinnen gehört zur durchgängigen Aufgabe: sei es beim Jugendleiterkurs mit Erster Hilfe, Gospelworkshops oder die Organisation von Gesprächen von wichtigen Personen mit Verantwortlichen des BBWs. ■







Montag, 17:30 Uhr Sportplatz

CAJ – wir wollen was bewegen!

Jasmin Klein, CAJ-Landessekretärin stellt die CAJ und einige Verantwortliche der CAJ-München und Freising vor, die alle eine Ausbildung im BBW Kirchseeon abgeschlossen und während dieser Zeit auch den Jugendleiterkurs erfolgreich abgeschlossen haben.

Die Christliche Arbeiter*innenjugend ist ein Jugendverband, der sich besonders für faire Arbeits- und Lebensbedingungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen einsetzt. Auch in der Diözese München und Freising gibt es die CAJ. Innerhalb des Jahresprogrammes engagieren sie sich schon einige Jahre im Berufsbildungswerk Kirchseeon. Große Schwerpunkte sind hier, dass Sozial-Kompetenz-Training und der jährlich stattfindende Gruppenleiter*innenkurs. Viele Teilnehmer*innen der zwei Schwerpunkte haben sich anschließend bei der CAJ München und Freising engagiert. Das Programm des Verbandes ist sehr vielseitig und bietet sowohl ruhigere Veranstaltungen (Sommerfest), aber auch inhaltliche Veranstaltungen (Nachhaltigkeits-Workshop).

Luna Heimhuber und Tim Junk aus der Diözesanleitung erzählen euch, warum sie sich bei der CAJ engagieren.



LUNA HEIMHUBER

Ich bin durch den Gruppenleiterkurs im BBW in die CAJ gekommen. Und bin nun seit 2013 dabei. Mich begeistert der Zusammenhalt in der CAJ und das einfach jeder willkommen ist. Den ein*e CAJler*in macht nie was allein.



TIM JUNK

Ich bin 2012 ins Berufsbildungswerk nach Kirchseeon gekommen. Ich habe dort an einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme teilgenommen. 2013 habe ich dort eine Ausbildung als Fachkraft im Gastgewerbe begonnen. 2015 bin ich dann durch den Gruppenleiter*innen-Kurs zur CAJ gekommen

Ich bin bei der CAJ:

- Weil man füreinander da ist
- Jeder so akzeptiert wird, wie er ist
- Keiner ausgeschlossen wird
- Es Spaß macht
- Die genialen Bayernevents jedes Jahr
- Jeder Mensch ist mehr wert, als alles Gold der Erde



JUSTIN JAHN

Mein Name ist Justin und ich bin 23 Jahre alt. Neben meiner Ausbildung im Berufsbildungswerk Kirchseeon, habe ich 2018 an einem Gruppenleiterkurs der CAJ teilgenommen. Da mir dieser Kurs sehr gut gefallen hat, bin ich 2019 als Schnuppermitglied in die CAJ eingetreten. Neben vielen Ausflügen und spannenden Themen für die wir uns Stark machen, sind wir auch oft im Austausch mit anderen Verbänden. Nach meiner Schnupermitgliedschaft wurde ich dann 2020 zum Diözesanleiter der CAJ München und Freising gewählt und 2021 dann auch in die Landesleitung der CAJ Bayern. ■





Scanne den QR-Code und folge uns auf TikTok:



Kreissparkasse_mse

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

Duale Berufsausbildung: Eine gute Grundlage für den Beruf und das Leben

Das BBW hat immer den Austausch und die Diskussion mit der örtlichen Politik gesucht und gefunden. Diesmal baten wir Dr. Andreas Lenz (CSU), den örtlich direkt gewählten Abgeordneten des Bundestages und die Vertretungsabgeordneten für den Wahlkreis Ebersberg/Erding Daniel Föst (FDP), Dieter Janicek (Grüne) und Claudia Tausend (SPD) um ihren Kurzbeitrag zum Thema "Duale Berufsausbildung: Eine gute Grundlage für den Beruf und das Leben". Danke an die Abgeordneten für ihre engagierten Beiträge, die relativ kurzfristig angefragt wurden.



Liebe Absolventinnen und Absolventen,

ich gratuliere Ihnen sehr herzlich zum erfolgreichen Abschluss Ihrer Berufsausbildung!

Das Erreichen des Ausbildungsabschlusses ist eine große Leistung jedes einzelnen Azubis und ein wichtiger Grundstein, um in der Berufswelt erfolgreich zu sein. Ihre Qualifizierung ist die Grundlage, auf der Sie ein gutes Leben führen können. Und darum geht es letztlich.

Ihre Leistung ist umso größer, wenn man bedenkt, dass ein Großteil Ihrer Ausbildung von der Corona-Pandemie geprägt war. Sie haben sich dennoch nicht von Ihrem Ziel abbringen lassen, den Gesellenbrief zu erhalten. Besonderer Dank gilt auch den Ausbilderinnen und Ausbildern, deren Engagement die erfolgreichen Abschlüsse maßgeblich möglich gemacht hat. Im Berufsbildungswerk Kirchseeon werden Chancen geschaffen für junge Menschen, die es in ihrem Leben etwas schwerer haben als andere in ihrem Alter. Die duale Berufsausbildung wird auch im BBW Kirchseeon gelebt – in den Werkstätten sowie in der angegliederten Berufsschule auf dem gleichen Gelände. Sie ist nicht nur hier ein Erfolgsmodell – das duale Ausbildungssystem hat in Deutschland einen entscheidenden Beitrag zu einer der niedrigsten Arbeitslosenguoten unter Jugendlichen im europäischen Vergleich geleistet.

Im Landkreis Ebersberg ist die Jugendarbeitslosigkeit faktisch nicht vorhanden. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Die berufliche Ausbildung in Schule und Betrieb bietet jungen Menschen Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Die Fachbereiche, in denen Sie Ihre Ausbildung abgeschlossen haben, sind vielfältig. Viele streben Berufe im Handwerk an. Und Sie werden gebraucht – gerade im Handwerk ist der Bedarf an Fachkräften sehr groß. Das Potential junger Menschen mit besonderem Förderbedarf – ihre fachliche Qualifikation, ihr Herzblut, ihre Zielstrebigkeit und ihr Engagement muss bestmöglich genutzt und gefördert werden.

Mit dem Abschluss der Ausbildung und dem Einstieg in das Berufsleben beginnt nun wieder ein neuer Lebensabschnitt. Dazu wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute für den weiteren Lebensweg und auch künftig viel Erfolg!

Ihr

Andreas Lenz

18



Daniel Föst

Bildung ist die elementare Voraussetzung für individuelles Vorankommen und selbstbestimmtes Leben. Die Chance auf ein eigenverantwortliches Leben hängt mehr denn je von der Bildung ab. Wir Freie Demokraten wollen, dass jeder Mensch sein Potenzial ausschöpfen kann – und das ein Leben lang. Deshalb arbeiten wir dafür, dass weltbeste Bildung in Deutschland zum Standard wird. Auch, um die Attraktivität und Innovationskraft der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu stärken. Die duale Berufsausbildung bietet dafür für jeden Einzelnen Aufstiegschancen in vielen zukunftsfähigen Berufen.

Berufsbildungswerke wie St. Zeno schaffen dafür die Voraussetzung auch für Menschen mit besonderem Förderbedarf. Das ist ein wichtiger Beitrag für gelebte Inklusion. Als Freie Demokraten wissen wir den Beitrag der Berufsbildungswerke sehr zu schätzen. Nach unserer Vorstellung soll es für Jede und Jeden möglich sein, Architekt des eigenen Lebens zu werden. Die duale Berufsausbildung "Made in Germany" ist ein deutsches Erfolgsmodell um das wir weltweit beneidet werden. Nicht ohne Grund macht das Modell weit über unsere Grenzen hinaus Schule und die Strukturen dieser Berufsbildung wurden unter anderem in Frankreich, Spanien und Brasilien übernommen. Die Kombination aus Theorie und Praxis bereitet Auszubildende besonders gut auf das vor, was sie in der Arbeitswelt erwartet.

Ohne qualifizierte Fachkräfte werden wir die gesellschaftlichen Herausforderungen, wie den Klimawandel oder die Energiewende, nicht bewältigen. Auch in der Bau- und Wohnungspolitik, meinem politischen Fachbereich, ist klar, dass wir ohne sie unsere ambitionierten Ziele nicht erreichen werden. Jeder kann mit seiner Expertise den wichtigen Unterschied machen.

Auf diesem Wege wünsche ich allen Absolventinnen und Absolventen alles Gute auf den weiteren Lebenswegen und wünsche viel Glück, Erfolg und Freude bei den neuen Herausforderungen.

Dieter Janicek

Die duale Berufsausbildung ist ein wichtiges Fundament unserer Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland. Die Kombination von Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule hat sich bewährt, verbindet Praxis und Theorie. Viele Länder weltweit beneiden uns um die duale Berufsausbildung, sehen Deutschland in diesem Bereich als Vorbild. Und ohne gute Ausbildung, ohne Handwerk, hat auch die ökologische Modernisierung in Deutschland keine Chance. Ohne gute Fachkräfte wird keine Solaranlage und keine Wärmepumpe montiert, wird kein Haus gedämmt. Ohne gut ausgebildeten Nachwuchs gibt es auch keine Gastronomie und keinen Friseur – und vieles mehr, was für unsere Lebensqualität, unseren Alltag unentbehrlich ist.

Es gibt viele Gründe, stolz auf die duale Ausbildung in Deutschland zu sein. Und es gibt viele Gründe, die für eine Ausbildung sprechen. Allerdings muss die duale Ausbildung in Deutschland teilweise auch moderner werden, müssen die Bedürfnisse von Auszubildenden stärker berücksichtigt werden. Das fängt bei der Wertschätzung an: Deutschland braucht Master und Meister. Sowohl Ausbildung als auch Studium vermitteln wertvolle Fähigkeiten, Wissen und Können. In der gesellschaftlichen Debatte kommen duale Berufsausbildungen zu Unrecht zu kurz. Beide Ausbildungswege verdienen gleiche Wertschätzung. Von Anerkennung alleine kann man sich aber wenig kaufen, auch die finanziellen Rahmenbedingungen müssen stimmen, beispielsweise bei der Ausbildungsvergütung. Hier braucht es deutlich mehr Tarifbindung der Betriebe. Aber auch die Kosten für Meisterkurse und -briefe sind oft zu hoch. Die Bundesregierung hat vereinbart, hier für Entlastung zu sorgen. In einer Gesellschaft, die immer älter wird, können wir es uns auch nicht leisten, wenn junge Menschen am Übergang von Schule zum Beruf auf der Strecke bleiben. Mit einer Ausbildungsgarantie wollen wir allen jungen Menschen ein Recht auf Berufsausbildung geben.



Liebe Absolventinnen und Absolventen,

diese Tage können Sie Ihren Abschluss feiern, können mit Erleichterung auf die vollbrachten Mühen zurückschauen und vollkommen berechtigt schlichtweg stolz auf sich sein. Sie haben die letzten Jahre das Fundament für Ihre weitere berufliche Laufbahn gelegt, nun halten

Sie Ihren Abschluss in den Händen und zu diesem Erfolg kann ich Ihnen nur gratulieren!

Besonders beachtenswert finde ich, dass Sie eine Ausbildung in dieser herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie erfolgreich gemeistert haben. So sahen Sie sich mit Distanzunterricht und schwierigerer Betreuung im Betrieb konfrontiert. Umso mehr können Sie zufrieden auf das Geleistete zurückblicken, das Erreichte verdient höchste Anerkennung!

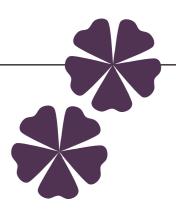
Gute Ausbildung ist ein wesentlicher Baustein für ein selbstbestimmtes Leben. So verfügen Sie als Absolventinnen und Absolventen sowohl über theoretisches Wissen als auch über wertvolle praktische Erfahrungen. Die duale Berufsausbildung ist damit ein Erfolgsmodell, um das uns ganz Europa beneidet, und der Garant für gut ausgebildete Fachkräfte.

Damit die duale Berufsausbildung noch besser auf die Anforderungen der neuen Arbeitswelt vorbereitet, wollen wir diese weiter stärken und attraktiver machen. Wir wollen dazu den Übergang von der Schule in die berufliche Bildung weiter verbessern und die Berufsorientierung ausbauen. Bei Förderbedarf und Lerndefiziten wollen wir gezielt und individuell fördern. Wir werden eine Ausbildungsgarantie einführen, die allen Jugendlichen einen Zugang zu einer vollqualifizierenden Berufsausbildung ermöglicht. Bereits seit Januar 2020 gilt für alle Azubis eine Mindestausbildungsvergütung. Denn Auszubildende verdienen nicht nur Respekt für ihre Leistungen, sondern auch eine ordentliche Bezahlung!

Aufstieg durch Bildung ist unser Leitbild, damit nicht die Herkunft von Menschen oder der Geldbeutel der Eltern über ihre Zukunft entscheidet. Das gilt auch für die weitere berufliche Entwicklung. Deshalb bauen wir die Fördermöglichkeiten für Weiterbildung aus. Zum Beispiel wollen wir es leichter machen, eine Meisterausbildung aufzunehmen. Dazu senken wir die Kosten von Meisterkursen und -briefen deutlich.

Für Ihre Zeit nach der Ausbildung und für all die Aufgaben und Herausforderungen, die in Zukunft vor Ihnen liegen werden, wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen alles Gute und viel Erfolg!

Beste Grüße Claudia Tausend, MdB





Liebe Absolventinnen und Absolventen,

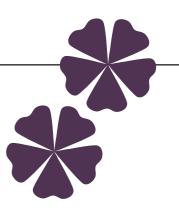
in den letzten Monaten habt Ihr Können, Fleiß und Ausdauer unter Beweis gestellt. Die Winterprüflinge unter Euch haben bereits alle bestanden, deshalb wünschen wir Bereichsleiter auch im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Euch den erfolgreichen Berufsabschluss und das Beste für die teilweise noch ausstehenden Prüfungen!

Während Eurer Ausbildungszeit musstet Ihr zusätzlich eine neue Herausforderung annehmen und bewältigen. Corona zwang Euch zeitweise in den online-Unterricht und in die theoretische Unterweisung von Arbeitsschritten. Das Neuland erforderte Geduld und Durchhaltevermögen. Respekt! Seid stolz diese Herausforderungen gemeistert zu haben. Wir sind es! Für Eure nächsten Schritte nach bestandener Prüfung begleiten wir Euch gerne, sofern Ihr das wollt!

Liebe Grüße

Eure Bereichsleiter und Euer Schulleiter Gizem Ulas, Tamer Aktas, Achim Schellhaas, Thomas Oliv





Alles Gute auf dem weiteren Lebensweg

"Das Kind wuchs heran und wurde stark im Geist" (LK, 1,80)

Liebe Auszubildende ihr seid jetzt Absolventen, ihr habt eure Ausbildung abgeschlossen. In der Zeit der Jahre der Ausbildung habt ihr viel dazu gelernt: in eurem Beruf, aber auch als Mensch. Jeder Mensch, jeder und jede von Euch ist einmalig, auch wenn wir uns alle als Menschen ähnlich sind. Jeder/jede darf einmalig und eigenständig sein, darf sein Leben selbst gestalten. Klar kann es sein, dass das nicht immer allen gefällt. Mal ist ein Freund oder Freundin enttäuscht, aber vielleicht auch mal die Eltern oder Großeltern. Gott ist kein Mensch gleichgültig, das weiß ich.

Bitte sei Du Dir auch nie gleichgültig, achte auf Dich und auf die Menschen, die Dir wichtig sind, die Du magst. Dann werden auch deine Freunde und Freundinnen spüren, Du meinst es ernst mit dem Erwachsenen - Sein. Welchen Weg Du auch immer gehst, es ist der richtige, wenn Du in Dir tief spürst, das ist mein Weg.

So wie der Regenbogen nach dem Regen kommt, wenn die Sonne scheint, so wird auch bei Dir nach schwierigen Stunden auch wieder die Sonne scheinen.



Das wünsch' ich Dir von Herzen Gerhard Endres



24

RaumausstatterIn *Sommerprüfung



FachlageristIn
*Sommerprüfung



GartenbaufachwerkerIn
Fachrichtung
Zierpflanzenbau
*Sommerprüfung



*Som

Fachkraft für Metalltechnik, Konstruktionstechnik *Sommerprüfung

GartenbaufachwerkerIn
Fachrichtung
Gartenlandschaftsbau
*Sommerprüfung





Fachkraft für Metalltechnik, Zerspanungstechnik *Sommerprüfung



26

FachpraktikerIn Hauswirtschaft *Sommerprüfung



VerkäuferIn/
FachpraktikerIn Verkauf
*Sommerprüfung



BäckerIn*Sommerprüfung





SchreinerIn/FachpraktikerIn für Holzverarbeitung
*Sommerprüfung



MedientechnologeIn Druckverarbeitung
*Sommerprüfung



AUSBILDUNG GESCHAFFT!

Starte jetzt bei E. Hönninger mit deiner Karriere durch.

Bewirb dich unter www.hoenninger.de/karriere